

Case Study

„Wertgleiche Fortführung einer konzern-internen bAV nach Wegfall der Konzernzugehörigkeit“



Ausgangslage	
Unternehmensbeschreibung	Vertriebsgesellschaft von Medizinprodukten Deutsches Unternehmen, ausländische Muttergesellschaft in Schweden ca. 173 Versorgungsberechtigte
Betriebliche Altersversorgung	Durchführungsweg: Direktzusage und Direktversicherung, Leistungszusage, Dienstzeit und endgehaltsabhängige Versorgungszusage Versorgungsleistungen: Altersrente, Invalidenrente, Hinterbliebenenrente
Ziel	Schaffung von Kostentransparenz des bestehenden Versorgungswerks sowie ggf. Eingriffsmöglichkeiten im Versorgungsbestand; Benchmark hinsichtlich der Kosten der bAV, Konzeptionierung eines neuen Versorgungswerks

Unsere Leistungen

1. Analyse des offenen Versorgungssystems und der Versorgungsberechtigten
2. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Analyse des bestehenden Versorgungssystems:
 - Aufzeigen von Regelungslücken in der bestehenden individualrechtlich begründeten Versorgungsordnung
 - Prognostische Langzeitanalyse bis 2050 hinsichtlich der CashFlow-Belastung des bestehenden Versorgungswerks unter Berücksichtigung von Direkt- und Rückdeckungsverträgen und Neueintritten (Bestandsstruktur statisch und dynamisch; Dynamische Entwicklung versorgungsfähige Gehälter und Rentenzahlungen; Dynamische Entwicklung der gesamten CashFlow Abflüsse aus dem Versorgungsplan; Verhältnis CF-Abfluss zum versorgungsfähigen Gehalt im Zeitablauf
 - Definition und Ermittlung der Kosten des Versorgungswerks
3. Aufzeigen der arbeitsrechtlich möglichen Eingriffsmöglichkeiten im Versorgungsbestand und der Voraussetzungen für rechtlich zulässige Eingriffe
4. Konzeptionierung eines neuen Versorgungswerks für Neueintritte
 - Umstellung auf ein beitragsorientiertes Versorgungssystem
 - Attraktive Neugestaltung des neuen Versorgungsplans anhand von bAV-Marktanalysen (Dotierungsrahmen, Leistungskomponenten etc.)
 - Darstellung zwei Alternativmodelle (interne vs. externe Finanzierung)
5. Präsentation der jeweiligen Teilergebnisse vor der Geschäftsführung
6. Unterstützung bei den Gesprächen mit dem Betriebsrat
7. Schließung des bestehenden Versorgungswerks für Neueintritte
8. Erstellung einer Betriebsvereinbarung für neues Versorgungswerk